

Drittfach Kunst

Beitrag von „chilipaprika“ vom 15. März 2014 21:00

ich weiß, dass es alles immer unterschiedlich ist, was man persönlich auf sich nehmen kann und was man bereit ist (zeitlich, aber auch vielleicht finanziell) zu investieren.

Allerdings würde ich zu bedenken geben wollen (mache ich immer, wenn ich Leute mit einer Kombi von 2 Nebenfächern höre), dass meiner Meinung nach keine vernünftige Schulleitung (die sind aber nicht alle vernünftig, wie ich es so oft sehe) jemanden mit einer solchen Fächerkombi einstellen sollte. Wie du gesagt hast, ist Geschichte überlaufen. Wenn du dann wegen Ethik eingestellt wirst, dann wirst du entweder fast nur Ethik unterrichten, oder (weil es nunmal nicht unbegrenzt Ethikkurse gibt und du kannst keine 26 (gerundet im Bundesschnitt) Stunden, also 13 Klassen Ethik haben) die anderen Geschichtslehrer "verdrängen".

Die Schulleitung hat nicht vorher dran gedacht, hat dich eingestellt, jetzt hat sie den Salat. Du musst (wegen nicht so großem Bedarf in Ethik) 4-5 Klassen in Geschichte übernehmen, die anderen zahlreichen Geschichtslehrer der Schule müssen also einen weiteren Deutsch-Kurs übernehmen, oder noch schlimmer: irgendwo wird jemand fachfremd eingesetzt, wie gesagt, alles eine doofe Situation (sehe ich schon an der zweiten Schule in Folge wegen / mit Geschichte).

WENN die Schulleitungen allerdings auch nur die Auswahl haben zwischen Ethik / Geschichte und Ethik / Deutsch, wird einfach Ethik/Deutsch gewinnen müssen.

Mit Kunst erhöhst du nicht nur deine Einstellungschancen, sondern auch deine Einsatzmöglichkeiten in der Schule und damit auch deine Zufriedenheit im Alltag.

Ich würde also eine Verlängerung des Studiums eher in Kauf nehmen, falls es sein muss.

chili